



Newsletter zum 3. Geburtstag

10. März 2021

Liebe Interessierte an unserem Wohnprojekt 49°Nord!

Wir feiern Geburtstag! Unseren dritten!

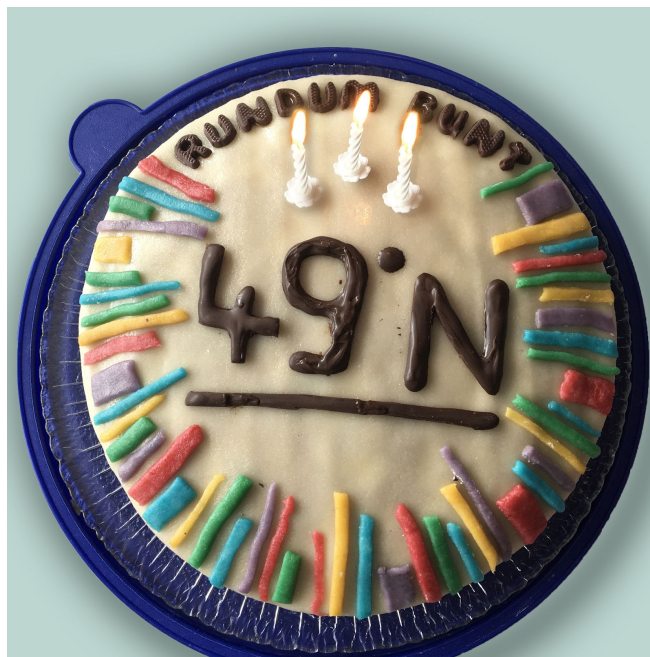
3 Jahre 49°Nord - Gaby, ein Gründungsmitglied, erzählt:

Wir können gar nicht glauben, dass erst 3 Jahre vergangen sind, seit die ersten 4 Parteien am 10. März 2018 49°Nord gründeten. Wir haben bis heute schon so viel geschafft! Damals sind wir mit großen Träumen und Ideen für unser zukünftiges Zuhause auf dem HKV Gelände gestartet. Wir gründeten eine Planungs-GbR, suchten weitere Mitglieder, einen geeigneten Architekten, einen erfahrenen Finanzberater und bewarben uns bei der Stadt Mainz für das Baufeld 11.

Wir waren voller Tatendrang und hatten damals keine Vorstellung, wie viel Arbeit und Engagement gebraucht würde, so weit zu kommen. Aber wir hatten auch keine Zweifel, dieses Projekt zu realisieren. Die Begeisterung aller Beteiligten für unser Projekt, der Zusammenhalt der Gruppe und die Verschiedenheit der Mitglieder haben uns immer wieder inspiriert weiter zu machen. Ja, es ist wesentlich umfangreicher, als wir es uns vorher vorgestellt haben, aber wir gehen jeden Tag in kleinen Schritten vorwärts. Wir alle freuen uns schon sehr auf den Tag, wenn wir in unser gemeinsames Haus einziehen. Es wird toll, wenn wir zusammen wohnen und uns treffen, um zu plaudern, zu gärtnern oder den "Tatort" gemeinsam zu schauen.

Was ist aus unseren Träumen geworden? Vieles haben wir erreicht! Damals glaubten wir jedoch noch, dass wir im Jahr 2020 einziehen! Doch wir alle sind Laien, bauen unser erstes Haus und sind immer wieder überrascht, was wir alles als Bauherren entscheiden können, aber auch müssen. Unsere Gruppe hat immer viele Ideen. Wir wollen unser Haus innovativ und zukunftsorientiert bauen, so wie wir es im Dezember 2018 in unsere Bewerbung geschrieben haben. Auch die Individualität unserer Wohnungen haben wir im Großen und Ganzen umsetzen können. Ja, manchmal stoßen wir an unsere finanziellen Grenzen oder es gibt Wände, die der Statiker braucht und die nicht versetzt werden können.

Vor 3 Jahren waren es nur Ideen. Heute gibt es fertige Pläne, die alle Räume sehr präzise darstellen. Wir haben schon unsere Badobjekte und unsere Böden ausgesucht. Sogar die ersten Küchen sind schon bestellt. Und das alles in 3 Jahren! Wir sind stolz auf uns und auf das, was wir erreicht haben.



Von Außenstehenden kommen trotzdem immer wieder die Fragen: „Wann geht es los?“ „Seid ihr immer noch am Planen?“ „Lohnt sich der Aufwand und die viele Arbeit?“ Die Antwort ist ganz klar: Ja, es lohnt sich! Es lohnt sich, so tolle neue Menschen kennen gelernt zu haben. Es lohnt sich, so viel Neues zu lernen, sowohl für die Jüngeren, als auch für uns Ältere. Das ganze Projekt lohnt sich, und ich bin überzeugt, es ist eine große Bereicherung für uns alle - allein schon jetzt zu wissen, wer meine Nachbarn im neuen Haus sind und zu wissen, wie gut wir uns ergänzen.

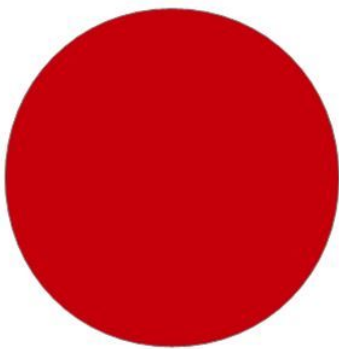
Natürlich stellt sich auch manchmal die Frage: Hätten wir angefangen, wenn wir vorher gewusst hätten, wie viel Arbeit und Ausdauer das Projekt braucht?

Manchmal ist es eben besser, vorher nicht alles zu wissen, denn wir hätten viel verpasst, wenn wir das Abenteuer nicht gewagt hätten.

Hätten wir mit unserem heutigen Wissen Dinge am Anfang anders geregelt? Vielleicht, aber wäre es dann das Projekt, das heute die Menschen begeistert?

Wir haben jetzt in drei Jahren so viel erreicht, dass die nächsten zwei Jahre bis zum Einzug auch gemeinsam gestaltet werden können.

Baufreigabe



Pünktlich zu unserem 3. Geburtstag haben wir letzte Woche die Zusage der Baugenehmigung, 9 Monate nach Einreichung, erhalten! Am 12.3.2021 wird uns der Rote Punkt von Frau Grosse bei einem Pressetermin übergeben. Jetzt erwarten wir noch einige Angebote der Baufirmen und dann wird es im Sommer für alle sichtbar sein, wenn das Gebäude entsteht und unsere Träume Gestalt annehmen.

Liebe Interessierte an unserem Wohnprojekt!

19 Arbeitsgruppen haben sich in den drei Jahren gebildet. Sie bilden die Themen ab, die unser Bauprojekt mit sich bringt. Von der AG-Architektur angefangen, über die AG-Gemeinschaft, hin zur AG-Technik.

Ein Vertreter und eine Vertreterin informieren Euch im Folgenden über die inhaltlichen Gedanken und Abstimmungen zu zwei Themen, die uns am Herzen liegen.

1. Gemeinsam mobil – unser Mobilitätskonzept

Alex aus der AG-Mobilität berichtet:

“Wie wollen wir uns in Zukunft fortbewegen? Mit der kommenden CO₂-Steuer und drohenden Fahrverboten hat der alte Diesel wohl bald ausgedient. Wir möchten vorsorgen und planen daher ein zukunftsfähiges Mobilitätskonzept – auch der Umwelt zuliebe.

Aber was ist die Alternative zum Diesel-Auto? Eine Alternative kennt jeder: Elektroautos. Doch die müssen geladen werden und wenn man nicht in einem Einfamilienhaus wohnt, ist das in der Praxis gar nicht so einfach. Bei uns in der Tiefgarage kann jeder Stellplatz nach Einzug mit einer Ladestation ausgestattet werden. Auch ein EDV-Kabel kann zu jedem Stellplatz verlegt werden, so dass die Ladestationen miteinander kommunizieren können und ein Lastmanagement etabliert werden kann. Das Lastmanagement kann die Leistung der Ladestationen reduzieren, sollte an anderer Stelle viel Strom benötigt werden. So kann man hohe Lastspitzen vermeiden.

Doch was ist besser als Elektroautos? Na... gar kein Auto. Allein drei Parteien haben schon zugesagt, ohne privaten PKW bei 49°Nord einzuziehen, und wir sind uns sicher, dass es mit der Mobilitätswende und mit den Jahren mehr werden. Wir möchten das unterstützen. Viele PKW-Besitzer wollen ihr Auto für privates Carsharing zur Verfügung stellen und das wurde auch schon während der Planungsphase praktiziert. Auch das Fahrrad ist ein wunderbarer Autoersatz. Daher planen wir einen großen Fahrradabstellraum in der Tiefgarage, wo jeder sein Fahrrad trocken und sicher abstellen kann. Auch diese Stellplätze sollen elektrifiziert werden, um Lastenräder und Pedelecs laden zu können. Und falls die Fahrradtour mit dem e-Mountainbike mal etwas dreckiger wird, kann man sein Fahrrad wunderbar am Fahrradwaschplatz reinigen. Neben den Fahrradstellplätzen planen wir auch etwas größere Stellplätze für Lastenräder und zusätzlich einen Stellplatz für einen Fahrradanhänger. Apropos Lastenräder – die wollen wir auch möglichst gemeinsam nutzen.

Fragt sich nur, was wir mit den ganzen leeren Stellplätzen machen, wenn immer mehr Bewohner aufgrund unseres ausgeklügelten Mobilitätskonzepts auf ihren privaten PKW verzichten.

Aber ich bin sicher, auch für diese Frage fällt uns eine gute Lösung ein 😊😊 “

2. 49°Nord und Wohnpsychologie -

Sarah aus der AG-Architektur schreibt:

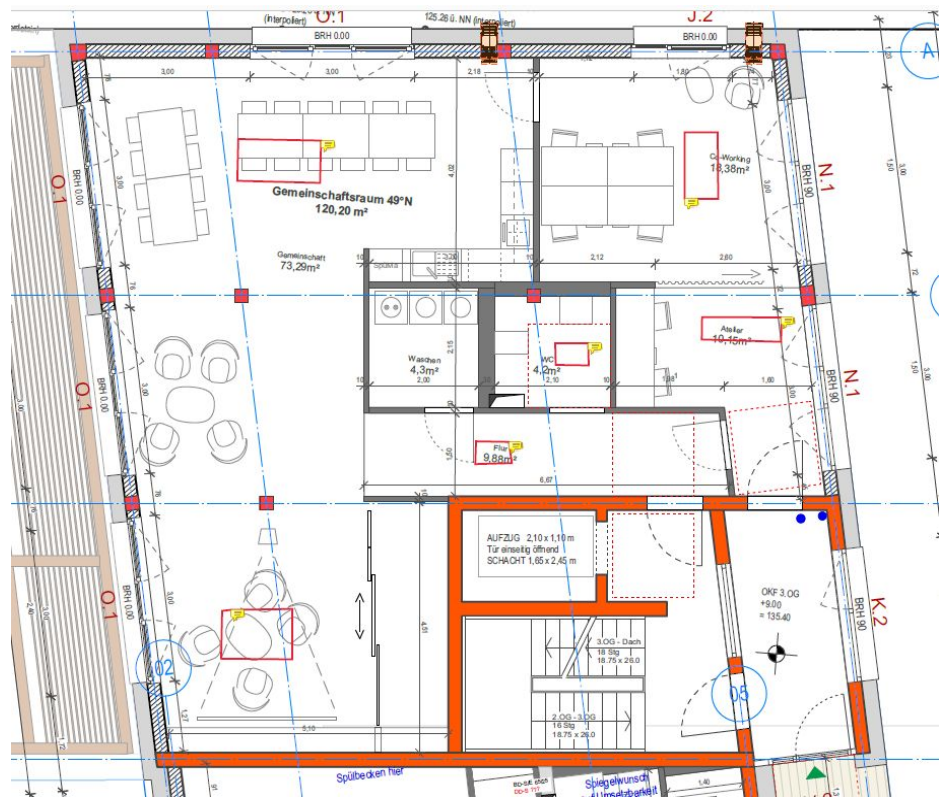
Warum binden wir als Bauherren und zukünftige Eigentümer unseres Mehrfamilienhauses im Mainzer Heiligkreuz-Viertel wohnpsychologische Expertise ([Dr. Harald Deinsberger-Deinsweger](#)) in unsere Planungs- und Gestaltungsprozesse ein?

Die Wohnpsychologie beschäftigt sich mit Wohnbedürfnissen von Menschen sowie der Wirkung von Räumen, Gebäuden und Wohnumfeldern auf das Verhalten, die Gesundheit und Zufriedenheit und das menschliche Miteinander.

Struktur, Gestaltung und Anordnung von Innen- und Außenräumen sowie Gebäude und Umfeld beeinflussen unsere zwischenmenschlichen Interaktionen, Kommunikation und Beziehungen. In unserem Wohnprojekt planen wir verschiedene Gemeinschaftsflächen und -räume, die Möglichkeiten für gemeinsame Begegnungen, den sozialen Austausch und zur Erholung und Regeneration außerhalb der eigenen Wohnung bieten.

Auf unserer begrünten Dachterrasse und in den Höfen wird es Sitzgelegenheiten für das gesellige Beisammensein und Bereiche zum Entspannen und Alleinsein geben.

Unsere Gemeinschaftsflächen umfassen zudem einen Bereich für Co-Working, eine Gemeinschaftsküche, eine Werkstatt und einen Toberaum für Kinder.



Gleichzeitig achten wir auf die Wahrung des individuellen Bedürfnisses nach Privatheit und die Reduktion von Stressoren (z.B. eine zu große Exponiertheit, Crowding, d.h. ein Übermaß an unerwünschten Sozialkontakten).

Sondernutzungszonen vor den Erdgeschosswohnungen und gestalterische Aspekte (z.B. Bepflanzung, Abstand zu Wohnungsfenstern) bei der Wegeführung in den Höfen und Laubengängen sind für den Schutz der Privatsphäre geplant.

Durch die Berücksichtigung wohnpsychologischer Erkenntnisse möchten wir somit eine positive Basis für das Wohlergehen jedes Einzelnen in unserer Gruppe und unser gemeinschaftliches Zusammenleben gestalten.

Mit Freude und Ausdauer planen und gestalten wir schon jetzt unseren individuellen und gemeinsamen zukünftigen Wohn- und Lebensraum!

Liebe Interessierte, noch einige Info 's:

□ Natürlich hat sich seit dem letzten Newsletter Ende letzten Jahres auch in unserer Gruppe noch was verändert.

Einer unserer Geschäftsführer, André, ist von seinem Amt zurückgetreten. Er hat sich unermüdlich für unser gemeinsames Projekt eingesetzt. Ausdauernd, mit großer Ernsthaftigkeit, viel Fachwissen und noch mehr 'Herzblut' die Bau- und Gemeinschaftsthemen verfolgt und vorangetrieben. Unendliche Stunden mit viel, viel Engagement hat er in unser gemeinsames Projekt gesteckt. Wir verdanken ihm sehr viel und danken ihm von ganzem Herzen!

Natürlich ist André jetzt nicht weg. Er verfolgt die Themen aus der zweiten Reihe und soll und darf sich jetzt auch um seine privaten Dinge kümmern. Wir wollen schließlich bald mal einen frisch verliehenen Dokortitel bei uns feiern!

Bei unserer letzten Kommanditistenversammlung der *49°Nord Bau GmbH & Co. KG* haben wir zwei Nachfolgende für André gewählt.

Franziska wurde am 7.2.2021 als 2. Geschäftsführerin gewählt. Philipp wurde als unser erster Prokurist gewählt. Wir haben dieses Amt eingeführt, damit die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt werden kann. Beide haben von unserer Gruppe unseren uneingeschränkten Rückhalt und unser Vertrauen! Sie werden eng mit Michael, unserem 1. Geschäftsführer zusammenarbeiten, sich gegenseitig

Unterstützung geben und unsere Gruppe nach außen vertreten. Ein großes DANKE dass die beiden diese große Aufgabe angenommen haben.

▣ Der nächste Online-Stammtisch für Interessenten findet am Montag, 12.4. 21 um 20 Uhr statt. Anmeldung und Info unter mitmachen@49grad-mainz.de

▣ Es lohnt sich immer mal wieder auf unsere tolle Website zu gucken. <https://49grad-mainz.de> Sie wird von Dorothea immer aktuell gehalten.

Wir wünschen Euch einen wunderschönen Frühling und danken für Euer Interesse an unserem Projekt!

Gaby, Alex, Sarah, Franziska, Anke, Petra und die Gruppe